



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DER JUSTIZ

# Behördenmanagement

Fortbildung 2020

für Führungskräfte und

Führungskräftenachwuchs

## GRUßWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

*die Rahmenbedingungen, innerhalb derer Führungskräfte in der Justiz Entscheidungen treffen, sind komplex und die Verwaltung in unserer Justiz unterliegt weiterhin in hohem Tempo Veränderungen. Es ist eine ehrenvolle, aber zugleich auch anstrengende Aufgabe, möglichst alle Bediensteten auf diesem Weg erfolgreich mitzunehmen und dabei zugleich dem eigenen Kompass treu zu bleiben. Meiner Beobachtung nach gelingt dies den Führungskräften in der Justiz des Landes Rheinland-Pfalz überdurchschnittlich gut.*

*Ich stelle zudem fest, dass das Thema Fortbildung in der gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Praxis ebenso wie im Justizvollzug einen hohen Stellenwert hat und als Chance begriffen wird, die Qualifikation zu verbessern und die Arbeitszufriedenheit zu steigern. Die effektive und planvolle Förderung von Fortbildung ist eine Kernaufgabe von Führungskräften, die Sie sich zu eigen gemacht haben. Darüber hinaus haben Sie vielfältig das im letzten Jahr nochmals überarbeitete und ergänzte Fortbildungsangebot für Führungskräfte angenommen und mitgestaltet. Eine solche Entwicklung motiviert auch mich, wofür ich Ihnen allen meinen Dank ausspreche.*

*Das Fortbildungsprogramm für Führungskräfte für 2020 vermittelt in bewährter Kontinuität für unsere angehenden Führungskräfte ein modular aufbauendes starkes Angebot. Darüber hinaus enthält es ein interessantes Portfolio an Aufbau- und Spezialtagungen, welche inhaltlich auf den Erfahrungen der letzten Jahre ebenso wie auf Ihren Rückmeldungen und Eingaben aufbauen. Fachtagungen speziell abgestimmt auf die Belange justizieller Führungskräfte runden das Angebot ab.*

*Ich hoffe, dass Sie bei der Durchsicht des neuen Tagungsprogramms auch für Sie persönlich interessante Inhalte entdecken und wünsche Ihnen dabei ebenso wie bei einer anschließenden Teilnahme viel Freude und Erfolg!*



Philipp Fernis  
Staatssekretär im Ministerium der Justiz



Philipp Fernis  
Staatssekretär  
Ministerium der Justiz  
Rheinland-Pfalz

# Allgemeine Hinweise zum Programm für Führungskräfte und Führungskräftenachwuchs

## Veranstalter

Veranstalter der Seminare für Führungskräfte und Führungskräftenachwuchs ist das Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz. Bei Erfüllung dieser Aufgabe werden wir durch unterschiedliche - auf Führungskräftebildungen spezialisierte - Institute unterstützt.

## Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Frau Claudia Simmet

(Tel. 06131-164843, E-Mail: [Claudia.Simmet@jm.rlp.de](mailto:Claudia.Simmet@jm.rlp.de)).

Herrn Andreas Ritz

(Tel. 06131-164891, E-Mail: [Andreas.Ritz@jm.rlp.de](mailto:Andreas.Ritz@jm.rlp.de)) oder

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Erfahrene, neue und angehende Führungskräfte mit Weisungsbefugnis oder delegierter Weisungsbefugnis aus dem Kreis der Behörden- und Geschäftsleitungen werden bei der Teilnehmerauswahl bevorzugt berücksichtigt.

Nachrangig zugelassen sind neben den formellen Vorgesetzten aber auch all jene Menschen, die im unmittelbaren Arbeitsumfeld und in der unmittelbaren Arbeitsbeziehung faktische Handlungs- und Gestaltungskompetenz besitzen und Einfluss nehmen können und sollen.

## Seminarformen

Neben verhaltensorientierten Schulungen werden auch Fachfortbildungen angeboten. Die **verhaltensorientierten** Schulungen sind in **zwei Modulreihen** aufgeteilt (**Basis- und Aufbaumodule**). Daneben werden **Spezialmodule** zu übergreifenden Themen angeboten.

Die **Basisreihe, bestehend aus drei Modulen**, ist für neue und angehende Führungskräfte bestimmt. Die Reihe kann grundsätzlich nur als Einheit belegt werden; erst nach Abschluss dieser Reihe können Aufbaumodule besucht werden. Nachrangig können einzelne Module auch von erfahreneren Führungskräften besucht werden, sofern das Bedürfnis besteht, bereits erworbene Kenntnisse aufzufrischen oder sich aus einer anderen Perspektive mit Führungsfragen zu befassen.

Die **Aufbaumodule** sind Führungskräften vorbehalten, die bereits über Basiswissen verfügen (Abschluss aller drei Basismodule oder vergleichbare Basisschulungen).

Die **Spezial-Module** eignen sich für erfahrene und neue Führungskräfte, Projektleiterinnen und Projektleiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Orientieren Sie sich bitte hinsichtlich der Teilnahmevoraussetzungen an den jeweiligen Tagungsbeschreibungen.

Die **Fachfortbildungen** sind für alle (angehenden) Führungskräfte, Projektleiterinnen und Projektleiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die mit den dort behandelten Themen befasst sind, offen.

### Seminarorte

Veranstaltungen werden in der Regel im Tagungshaus der Justiz in Bad Kreuznach, Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg, bei der Deutschen Richterakademie in Trier, im Tagungshotel Felsbachhof in Ulmet oder im Ministerium der Justiz in Mainz durchgeführt. Inhaltlich und organisatorisch werden die Veranstaltungen durch uns oder durch von uns ausgewählten Tagungsleiterinnen und Tagungsleitern betreut.

### Seminarzeiten

Die Seminare beginnen und enden grundsätzlich folgendermaßen:

- a) eintägige Veranstaltungen 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- b) mehrtägige Veranstaltungen
  - erster Tag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
  - übrige Tage: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
  - letzter Tag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Referentin, der Referent kann in Abstimmung mit den Teilnehmenden die Tagungszeiten davon abweichend festlegen.

### Reisekosten

Die Regelung der Reisekosten können Sie den entsprechenden Hinweisen auf unserer Homepage

<https://jm.rlp.de/de/service/fortbildung/anmeldung-reisekosten-organisatorisches-datenschutz/>

entnehmen.

### Anmeldung

Für die Seminaranmeldung steht im Internet

[https://jm.rlp.de/fileadmin/mjv/Service/Fortbildung/Anmeldeformular\\_Fortbildungen.pdf](https://jm.rlp.de/fileadmin/mjv/Service/Fortbildung/Anmeldeformular_Fortbildungen.pdf)

ein Online-Formular zur Verfügung.

**Bitte beachten Sie, dass zur Anmeldung für Tagungen für Führungskräfte zusätzliche Angaben erforderlich sind (Führungsfunktion, etwaige Dauer der Wahrnehmung von Führungsaufgaben).** Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass die Meldebehörden die **Meldungen bis zum 2. Dezember 2019 benötigen.**

Bei Überbuchung werden nicht berücksichtigte Anmeldungen in eine Warteliste aufgenommen und dort als Ersatzteilnehmende geführt. Es empfiehlt sich, den Termin freizuhalten. Wird ein Seminarplatz frei, werden Sie vom Fortbildungsreferat umgehend informiert.

### Themenvorschläge für weitere Fortbildungsveranstaltungen

Ein gutes Fortbildungsangebot muss am tatsächlichen Bedarf orientiert sein.

Falls Sie Ideen für weitere Fortbildungsveranstaltungen haben, teilen Sie uns diese gerne mit:

[https://jm.rlp.de/fileadmin/mjv/Service/Fortbildung/E\\_1\\_Vorschlagsformular\\_Stand\\_September\\_2016.pdf](https://jm.rlp.de/fileadmin/mjv/Service/Fortbildung/E_1_Vorschlagsformular_Stand_September_2016.pdf) .

## Übersicht 2020

<b>Basismodule</b> (Pflichtmodule)	Einführung in die Führungslehre (Modul 1)	Führungskommunikation (Modul 2) )	Leitung und Moderation von Besprechungen (Modul 3)
<b>Aufbaumodule</b> (Vertiefungsmodule)	<b>NEU</b> Innere Kündigung - Unterwerfungsmanagement	<b>NEU</b> Konflikte mit und in Teams	
	Werkstatt Führungsdialog	Workshop und Erfahrungsaustausch für Behördenleitungen	Führungskompetenzen stärken und eigene Potentiale aktivieren
<b>Spezialmodule</b> (Zusatz- und Sondermodule)	Akzeptanzmanagement	<b>NEU</b> IT-Sicherheit	Körpersprache, Sprechtraining
	<b>NEU</b> Kollegiale Beratung für Behördenleitungen	<b>NEU</b> Updates Kollegiale Beratung für bestehende Gruppen	
<b>Fachmodule</b>	<b>NEU</b> Update Beamtenrecht	<b>NEU</b> Datenschutz in Behörden	<b>NEU</b> Disziplinarrecht

# Behördenmanagement - Inhaltsverzeichnis

## Basismodule

Einführung in die Führungslehre – Grundlagen – Modul I	17.02. bis 19.02.2020	Bad Kreuznach	FB-01-A
Einführung in die Führungslehre – Grundlagen – Modul I	26.02. bis 28.02.2020	Bad Kreuznach	FB-01-B
Führungskommunikation – Leitung und Moderation von Besprechungen – Modul III	31.08. bis 02.09.2020	Bad Kreuznach	FB-03
Führungskommunikation – Das Mitarbeitergespräch - Modul II	02.11. bis 04.11.2020	Bad Kreuznach	FB-02-A
Führungskommunikation – Das Mitarbeitergespräch - Modul II	30.11. bis 02.12.2020	Bad Kreuznach	FB-02-B

## Aufbaumodule

<b>Neu</b>	Innere Kündigung - Unterwerfungsmanagement	10.03. bis 11.03.2020	Trier	FA-01
	Workshop und Erfahrungsaustausch für Behördenleitungen	13.05. bis 14.05.2020	Ulmet	FA-02
<b>Neu</b>	Konflikte mit und in Teams	31.08. bis 01.09.2020	Trier	FA-03
	Werkstatt Führungsdialog	23.09. bis 24.09.2020	Trier	FA-04
	Führungskompetenzen stärken und eigene Potentiale aktivieren	11.11. bis 12.11.2020	Trier	FA-05

### Spezialmodule

	Akzeptanzmanagement	27.01.2020	Mainz	FS-01
Neu	IT-Sicherheit	11.02.2020	Mainz	FS-02
	Körpersprache und Sprechtraining	30.03. bis 01.04.2020	Bad Kreuznach	FS-03
Neu	Kollegiale Beratung für Behördenleiterinnen und Behördenleiter	27.05. bis 28.05.2020	Trier	FS-04

### Fachfortbildungen

Neu	Datenschutz in Behörden	25.03.2020	Mainz	FF-01
Neu	Update Beamtenrecht	29.04.2020	Mainz	FF-02
Neu	Disziplinarrecht	24.06.2020	Mainz	FF-03

## Behördenmanagement

# Basismodule



# Einführung in die Führungslehre – Grundlagen der Führung

## Basismodul FB-01 – Gruppe A

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Die eigene Führungsrolle wahrnehmen heißt, täglich neu einen positiven Ausgleich für das Spannungsverhältnis zwischen dienstlichen Zielen und Aufgaben sowie den Bedürfnissen und persönlichen Zielen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden
Für wen ist dieses Seminar?	Neue und angehende Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter sowie neue leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des vierten und dritten Einstiegsamtes – einschließlich des Strafvollzugs (und deren Stellvertretungen). <u>Formelle Führungsverantwortung oder die in absehbarer Zeit bevorstehende Übernahme von formeller Führungsverantwortung ist Teilnahmevoraussetzung</u>
Welche Ziele werden erreicht?	Kennenlernen der Führungsinstrumente, optimierter und situations-gerechter Einsatz von Führungsmitteln
Hinweis	Es handelt sich um das erste von drei Modulen innerhalb der Basisreihe; diese kann grundsätzlich nur als Einheit belegt werden. (siehe allgemeine Hinweise). Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit dem Seminar FB-01 – Gruppe B.
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Wie sehe ich meine Rolle als Führungskraft?</li><li>➤ Welche Erwartungen haben meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mich und mein Verhalten?</li><li>➤ Wie formuliere ich Leistungserwartungen und Führungsziele?</li><li>➤ Wie fördere ich Motivation und Identifikation? – Wie gehe ich mit Demotivation und Unzufriedenheit um?</li><li>➤ Wie delegiere ich richtig? – Wie optimiere ich Information und Besprechungen?</li><li>➤ Wie treffe ich Entscheidungen? Wie gebe ich Feedback? Wie kann ich konstruktiv Kritik üben?</li></ul>
Methoden	Trainerimpulse, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch
Termin	Montag, den 17. bis Mittwoch, den 19. Februar 2020
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz (Stadtteil Bad Münster am Stein Ebernburg)
Referent/in	Dipl.-Soz. Angelika Rocklage, Institut Dr. Müller Köln

# Einführung in die Führungslehre – Grundlagen der Führung

## Basismodul FB-01 – Gruppe B

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Die eigene Führungsrolle wahrnehmen heißt, täglich neu einen positiven Ausgleich für das Spannungsverhältnis zwischen dienstlichen Zielen und Aufgaben sowie den Bedürfnissen und persönlichen Zielen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden
Für wen ist dieses Seminar?	Neue und angehende Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter sowie neue leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des vierten und dritten Einstiegsamtes – einschließlich des Strafvollzugs (und deren Stellvertretungen). <u>Formelle Führungsverantwortung oder die in absehbarer Zeit bevorstehende Übernahme von formeller Führungsverantwortung ist Teilnahmevoraussetzung</u>
Welche Ziele werden erreicht?	Kennenlernen der Führungsinstrumente, optimierter und situations-gerechter Einsatz von Führungsmitteln
Hinweis	Es handelt sich um das erste von drei Modulen innerhalb der Basisreihe; diese kann grundsätzlich nur als Einheit belegt werden. (siehe allgemeine Hinweise). Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit dem Seminar FB-01 – Gruppe A.
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Wie sehe ich meine Rolle als Führungskraft?</li><li>➤ Welche Erwartungen haben meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mich und mein Verhalten?</li><li>➤ Wie formuliere ich Leistungserwartungen und Führungsziele?</li><li>➤ Wie fördere ich Motivation und Identifikation? – Wie gehe ich mit Demotivation und Unzufriedenheit um?</li><li>➤ Wie delegiere ich richtig? – Wie optimiere ich Information und Besprechungen?</li><li>➤ Wie treffe ich Entscheidungen? Wie gebe ich Feedback? Wie kann ich konstruktiv Kritik üben?</li></ul>
Methoden	Trainerimpulse, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch
Termin	Mittwoch, den 26. bis Donnerstag, den 28. Februar 2020
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz (Stadtteil Bad Münster am Stein Ebernburg)
Referent/in	Dipl.-Soz. Angelika Rocklage, Institut Dr. Müller Köln

# Führungskommunikation – Leitung und Moderation von Besprechungen

## Basismodul FB-03 – Gruppe aus 2019

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Weil die Führungskommunikation in Gruppen noch schwieriger ist als die Durchführung von Einzelgesprächen</li><li>➤ Weil sich konkrete Führungsarbeit häufig in Team- und Gruppensituationen vollzieht</li></ul>
Für wen ist dieses Seminar?	Für die Teilnehmenden der Basismodule im Jahr 2019
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die Teilnehmenden lernen, die entstehende Gruppendynamik zu erkennen und sensibel zu beeinflussen</li><li>➤ Sie erfahren, dass Mitarbeiterbesprechungen ein effektives Instrument zur Information, Problemlösung und Motivation sind, wenn es der/dem Vorgesetzten gelingt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur aktiven Mitarbeit und Übernahme von Verantwortung zu gewinnen</li></ul>
<b>Hinweis</b>	<b>Es handelt sich um das letzte von drei Modulen innerhalb der Basisreihe. Nach dem Besuch dieses 3. Moduls sind die Teilnehmenden qualifiziert für die Teilnahme an Aufbaumodulen</b>
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Gruppendynamische Prozesse und ihr Einfluss auf Motivation und Kommunikation</li><li>➤ Die Rolle der/des Vorgesetzten in Mitarbeiterbesprechungen</li><li>➤ Vorbereitung und Strukturierung von Besprechungen</li><li>➤ Informieren und kreatives Problemlösen in Besprechungen</li><li>➤ Motivieren, Zusammenarbeit verbessern und Konflikte lösen in Besprechungen</li></ul>
Methoden	Sachvortrag, praktische Übungen
Termin	Montag, den 31. August bis Mittwoch, den 2. September 2020
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz Bad Münster am Stein-Eberburg
Referent/in	Dipl.-Soz. Angelika Rocklage, Institut Dr. Müller Köln

# Führungskommunikation – Das Mitarbeitergespräch

## Basismodul FB-02 – Gruppe A

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Weil fast jede Führungskraft zur Verbesserung von Motivation und Leistung direkt Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führt</li><li>➤ Weil der Erfolg der Führungsgespräche davon abhängt, wie Vorgesetzte das Kommunikationsklima gestalten, ob Vorgesetzte für Ziele werben können, inwieweit diese offen sind, die Interessen und Perspektiven der Mitarbeitenden aufzunehmen</li></ul>
Für wen ist dieses Seminar?	Neue und angehende Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter sowie neue leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des vierten und dritten Einstiegsamtes – einschließlich des Strafvollzugs (und deren Stellvertretungen). <u>Formelle Führungsverantwortung oder die in absehbarer Zeit bevorstehende Übernahme von formeller Führungsverantwortung ist ebenso Teilnahmevoraussetzung wie die Teilnahme an Basismodul FB-01.</u>
Welche Ziele werden erreicht?	Die zielorientierte und integrative Gestaltung von alltäglichen Führungsgesprächen sowie die bewusste Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens und der eigenen Wirkung auf die Mitarbeitenden
Hinweis	<b>Es handelt sich um das zweite von drei Modulen innerhalb der Basisreihe; diese kann grundsätzlich nur als Einheit belegt werden. (siehe allgemeine Hinweise). Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit dem Seminar FB-02 – Gruppe B.</b>
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Kommunikationspsychologische Grundlagen der Kommunikation</li><li>➤ Vorbereitung und Aufbau von Mitarbeitergesprächen</li><li>➤ Mittel für eine dialogische Gesprächsführung</li><li>➤ Der Umgang mit Kommunikationssperren und emotionalen Reaktionen</li><li>➤ Gespräche im Einzelnen: zur Zielvereinbarung, zur Problemlösung, Motivierungsgespräch, Kritikgespräch</li></ul>
Methoden	Trainerimpulse, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen zur Gesprächsführung
Termin	Montag, den 2. bis Mittwoch, 4. November 2020
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz (Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg)
Referent/in	Dipl.-Soz. Angelika Rocklage, Institut Dr. Müller, Köln

# Führungskommunikation – Das Mitarbeitergespräch

## Basismodul FB-02 – Gruppe B

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Weil fast jede Führungskraft zur Verbesserung von Motivation und Leistung direkt Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führt</li><li>➤ Weil der Erfolg der Führungsgespräche davon abhängt, wie Vorgesetzte das Kommunikationsklima gestalten, ob Vorgesetzte für Ziele werben können, inwieweit diese offen sind, die Interessen und Perspektiven der Mitarbeitenden aufzunehmen</li></ul>
Für wen ist dieses Seminar?	Neue und angehende Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter sowie neue leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des vierten und dritten Einstiegsamtes – einschließlich des Strafvollzugs (und deren Stellvertretungen). <u>Formelle Führungsverantwortung oder die in absehbarer Zeit bevorstehende Übernahme von formeller Führungsverantwortung ist ebenso Teilnahmevoraussetzung wie die Teilnahme an Basismodul FB-01.</u>
Welche Ziele werden erreicht?	Die zielorientierte und integrative Gestaltung von alltäglichen Führungsgesprächen sowie die bewusste Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens und der eigenen Wirkung auf die Mitarbeitenden
Hinweis	Es handelt sich um das zweite von drei Modulen innerhalb der Basisreihe; diese kann grundsätzlich nur als Einheit belegt werden. (siehe allgemeine Hinweise). Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit dem Seminar FB-02 – Gruppe A.
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Kommunikationspsychologische Grundlagen der Kommunikation</li><li>➤ Vorbereitung und Aufbau von Mitarbeitergesprächen</li><li>➤ Mittel für eine dialogische Gesprächsführung</li><li>➤ Der Umgang mit Kommunikationssperren und emotionalen Reaktionen</li><li>➤ Gespräche im Einzelnen: zur Zielvereinbarung, zur Problemlösung, Motivierungsgespräch, Kritikgespräch</li></ul>
Methoden	Trainerimpulse, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen zur Gesprächsführung
Termin	Montag, den 30. November. bis Mittwoch, 2. Dezember 2020
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz (Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg)
Referent/in	Dipl.-Soz. Angelika Rocklage, Institut Dr. Müller, Köln

# Aufbaumodule

# INNERE KÜNDIGUNG - UNTERWERFUNGSMANAGEMENT

## Aufbaumodul FA-01

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Fast jede Führungskraft sieht sich mit Mitarbeitenden konfrontiert, die innerlich gekündigt haben. Das Seminar soll helfen, angemessen reagieren zu können und entsprechende Maßnahmen oder Unterstützungsangebote zu offerieren
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle (angehenden) Führungskräfte, die Basismodule absolviert haben
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Sie erkennen von Ursachen für Leistungsabfälle</li><li>➤ Sie können gegensteuern und betroffene Mitarbeitende zurückgewinnen</li><li>➤ Sie lernen die Bedeutung von Wertschätzung</li><li>➤ Sie erfahren, warum Sie Menschen nicht motivieren können, aber für deren Motivierung verantwortlich sind</li></ul>
Welche Kompetenzen können erworben werden?	Sie lernen, Mitarbeitenden, die innerlich gekündigt haben, mit der richtigen Haltung zu begegnen Sie erkennen die psychologischen Hintergründe der „inneren Kündigung“ und sind in der Lage, entsprechende Mitarbeitende wieder zu motivieren Sie lernen, wie man mit dem richtigen Führungsstil innere Kündigungen vermeiden kann Sie erlernen die relevanten Gesprächstechniken für Gespräche mit entsprechenden Mitarbeitenden
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	Ergebnisse des Gallup-Instituts Der psychologische Arbeitsvertrag: Geben und Nehmen Den Prozess der inneren Kündigung verstehen und beeinflussen Mythos „Motivation“ - Ursachen für „Unterwerfung“ und Bedürfnisse erkennen lernen Die positive Absicht und Vermeidungsverhalten Komfortzonen, Werte und Strategien Situatives Führen von Leistungsträgern und Ausgebrannten Die Bedeutung von Wertschätzung Konstruktive Gesprächsführung Emotionales Abholen und kooperative Zielsetzung Konflikte im Innen und im Außen
Methoden	Interaktive Trainerbeiträge, Einzel-, Partner- und Gruppenübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussionen und Feedback, Fallbearbeitungen, Praxistraining
Termin	Dienstag, den 10. bis Mittwoch, den 11. März 2020
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie
Referent/in	Günter Hellmich, Spirit Training Consulting GmbH

# Workshop und Erfahrungsaustausch für Behördenleitungen

## Aufbaumodul FA-02

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Nach der Vermittlung von Führungskompetenzen durch Grund- und Aufbautagungen sammeln Führungskräfte individuelle Erfahrungen bei unterschiedlichsten Herausforderungen. Das Seminar dient vorrangig dem gegenseitigen Wissenstransfer durch Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein unverbindliches Angebot unterbreitet, Best Practice-Beispiele von anderen Behördenleitungen zu erfahren und gegebenenfalls in die eigenen behördlichen Verfahrensabläufe zu integrieren oder solche auch selbst zu vermitteln
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizvollzugsanstalten sowie deren Stellvertretungen
Welche Ziele werden erreicht?	Wissenstransfer, Networking, Verfahrensoptimierung
Welche Kompetenzen können erworben werden?	Anreicherung des eigenen Portfolios an Führungswerkzeugen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	Erfahrungsreferate und Arbeitsgruppen zu verschiedenen Inhalten, z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie sehe ich mich selbst als Behördenleiter /-in?</li><li>• Mit Distanz umgehen</li><li>• Umgang mit Kranken</li><li>• Problemgespräche mit Mitarbeitern</li><li>• Vermeidung von Demotivation</li><li>• Best practices in der Verwaltung</li><li>• u.a.</li></ul>
Methoden	Referate, Gruppenarbeit, Mindmaps, Flipcharts
Termin	Mittwoch, den 13. bis Donnerstag, den 14. Mai 2020
Ort	Ulmet, Waldhotel Felschbachhof
Referent/in	Präsident des Landgerichts Harald Jenet, Landgericht Frankenthal Leitender Oberstaatsanwalt Harald Kruse, Staatsanwaltschaft Koblenz Leiter der Justizvollzugsanstalt Jörn Patzak, Justizvollzugsanstalt Wittlich



# Konflikte mit und in Teams

## Aufbaumodul FA-03

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Damit Führung von und Kooperation in Teams gelingen kann</li><li>➤ Damit Missverständnisse und Fehler bei der Teamarbeit vermieden werden können</li><li>➤ Damit Konflikte im und mit Teams erfolgreich gesteuert werden können</li></ul>
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle Führungskräfte, die die Basismodule bereits absolviert haben
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die Teilnehmenden lernen formale, informale und moralanaloge Bedingungen guter Teamarbeit kennen</li><li>➤ Die Teilnehmenden können Konflikte im Team frühzeitig erkennen und produktiv steuern</li><li>➤ Die Teilnehmenden lernen Interventionsmethoden kennen und anwenden</li></ul>
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die Teilnehmenden erlernen, Teamkonflikte zu analysieren</li><li>➤ Die Teilnehmenden können erfolgversprechende Interventionen bei Teamkonflikten planen</li><li>➤ Die Teilnehmenden lernen die sachlichen, psychosozialen und sprachlichen Bedingungen erfolgreicher Teamarbeit kennen</li></ul>
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Konfliktfördernde Führungs- und Kooperationsfehler bei Einrichtung, Führung und Kooperation von / in Teams erkennen und vermeiden</li><li>➤ Regeln erfolgreicher Teamarbeit</li><li>➤ Teamkonflikte: Issues, Intensitäten, Verläufe</li><li>➤ Aggressionen und ihre Steuerung</li><li>➤ Abwehr unfairer Dialektik und verdeckter „Gegenmoralen“ bei Teamkonflikten</li></ul>
Methoden	Fach-Input, Diskussion, Anwendungsbeispiele, Beispielworkshop, Führungsdialog
Termin	Montag, den 31. August bis Dienstag, den 1. September 2020
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie
Referent/in	Dr. Reinhardt Biffar, ERBEE ASSOCIATES

# Werkstatt „Führungsdialog“

## Aufbaumodul FA-04

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Weil der Austausch über Führungs- und Kooperationserwartungen wichtige Orientierungshilfen gibt</li><li>➤ Weil Führungskräfte dialogische Methoden zur Optimierung der Führungsarbeit nutzen können</li><li>➤ Weil Führungskräfte Erwartungen, Wahrnehmungen und Kritik zu ihrem Führungsverhalten kennenlernen</li></ul>
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle Führungskräfte, die die Basismodule bereits absolviert haben
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die Teilnehmenden lernen Ziele und Strategien des Führungsdialogs kennen</li><li>➤ Die Teilnehmenden lernen die Methoden des Führungsdialogs kennen und anwenden</li><li>➤ Die Teilnehmenden lernen, wie sie einen Führungsdialog initiieren und moderieren, ihn auswerten und für die Optimierung von Führung und Kooperation nutzen</li></ul>
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die Teilnehmenden können einen konstruktiven Führungsdialog planen, initiieren und aufrecht erhalten</li><li>➤ Die Teilnehmenden können praktische Verbesserungen bei Führung und Kooperation realisieren</li><li>➤ Die Teilnehmenden können einen Führungsdialog erfolgreich steuern</li></ul>
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Ziele, Strategien und Methoden des individuellen und des kollektiven Führungsdialogs</li><li>➤ Planung, Organisation und Steuerung des Führungsdialogs</li><li>➤ Überwindung von Barrieren beim Führungsdialog: Ängste, Hemmungen, Unsicherheiten, Widerstände</li><li>➤ Antizipation von aggressiven Dialogmustern und ihre produktive Steuerung</li><li>➤ Sicherung von Authentizität, Fairness, Offenheit, Vertrauen und Partnerschaft</li><li>➤ Sicherung der Nachhaltigkeit der Ergebnisse des Führungsdialogs</li></ul>
Methoden	Fach-Input, Diskussion, Anwendungsbeispiele, Beispielworkshop, Führungsdialog
Termin	Mittwoch, den 23. bis, Donnerstag, den 24. September 2020
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie
Referent/in	Dr. Reinhardt Biffar, ERBEE ASSOCIATES

# Führungskompetenzen stärken und eigene Potentiale aktivieren

## Aufbaumodul FA-05

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Weil ein großer Bedarf an Führungskompetenz besteht</li><li>➤ Weil Führungskompetenz systematisch erworben werden muss und kann</li><li>➤ Weil eine profunde Führungskompetenz die Führungsleistung nachhaltig optimiert</li></ul>
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle Führungskräfte, die die Basismodule absolviert haben
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die Teilnehmenden lernen wichtige Faktoren moderner Führungskompetenzen kennen</li><li>➤ Die Teilnehmenden können ihre persönlichen Führungskompetenzen analysieren</li><li>➤ Die Teilnehmenden können Kompetenz-Defizite anhand von Kompetenz-Entwicklungszielen messbar überwinden</li></ul>
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die Teilnehmenden können ihre persönliche Führungskompetenz erkennen und entwickeln</li><li>➤ Die Teilnehmenden können ihr fachliches, soziales und persönliches Führungskompetenzprofil planvoll ausbauen</li><li>➤ Die Teilnehmenden lernen Anwendungschancen von Führungskompetenz kennen und können sie praktisch realisieren</li><li>➤ Die Teilnehmenden können ihr Führungsverhalten mit ihren Führungskompetenzzielen abgleichen und systematisch weiterentwickeln</li></ul>
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Was gehört konkret zu einer modernen „Führungskompetenz“</li><li>➤ Führungskompetenzen in der digitalen Welt: Führen unter Volatilität, Ambiguität, Unsicherheit und steigender Komplexität .</li><li>➤ Das persönliche Führungskompetenz-Netz erstellen</li><li>➤ Ableitung individueller Kompetenzentwicklungsziele</li><li>➤ „Ideale“ Führungskompetenzen in realen Praxisbeispielen anwenden und überprüfen</li><li>➤ Anleitungen zu Ausbau und Anwendung von Führungskompetenzen</li></ul>
Methoden	Fach-Input, Diskussion, Anwendungsbeispiele, Selbst -Test, Sharings
Termin	Mittwoch, den 11. bis Donnerstag, den 12. November 2020
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie
Referent/in	Dr. Reinhardt Biffar, ERBEE Associates, Heidelberg

## Behördenmanagement

# Spezialmodule

# Akzeptanzmanagement (E-Akte)

## Spezialmodul FS-01

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Weil Veränderungsprozesse auch in Organisationen oft Skepsis, Ängste, Ablehnung oder Widerstand auslösen</li> <li>➤ Weil Veränderungen nur erfolgreich umgesetzt werden können, wenn die Beteiligten sie akzeptieren</li> <li>➤ Weil Führungskräfte in einem Veränderungsprozess eine starke Rolle spielen</li> </ul>
Für wen ist dieses Seminar?	➤ Präsidentinnen und Präsidenten der Landgerichte, Direktorinnen und Direktoren der Amtsgerichte sowie deren Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter, die von der Einführung der E-Akte als nächstes betroffen sein werden
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sie verstehen, wie Menschen auf Veränderungen reagieren und welche Phasen sie durchlaufen</li> <li>➤ Sie erkennen, welche Rolle sie selbst in einem Veränderungsprozess spielen</li> <li>➤ Sie wissen, wie sie einen Veränderungsprozess aktiv begleiten können</li> </ul>
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sie lernen zu erkennen, in welcher Phase eines Veränderungsprozesses sich Menschen befinden</li> <li>➤ Sie lernen mit unterschiedlichsten Reaktionen und Stimmungen umzugehen</li> <li>➤ Sie kennen konkrete kommunikative Maßnahmen im Veränderungsprozess und können sie umsetzen</li> </ul>
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Phasen von Veränderungsprojekten und -prozessen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Was Veränderungen mit Menschen machen</li> <li>➤ Phasen, die Menschen im Veränderungsprozess durchlaufen</li> <li>➤ Die Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess</li> <li>➤ Wie Sie Mitarbeiter/innen erfolgreich mitnehmen</li> <li>➤ Wie Sie Mitarbeiter/innen aktiv begleiten</li> <li>➤ Umsetzungsmaßnahmen, die den Veränderungsprozess unterstützen</li> </ul>
Methoden	Fachlicher praxisnaher und -relevanter Input, Diskussion, Umsetzungsbeispiele, Erfahrungsaustausch
Termin	Montag, den 27. Januar 2020
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz
Referent/in	Denise Maurer, Moderatorin, Rednerin, Kommunikations- und Führungskraftetrainerin mit Branchenschwerpunkt Justiz

# IT-Sicherheit

## Spezialmodul FS-02

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Zunehmende Bedrohungslage im Bereich öffentlicher Verwaltungen durch den Einsatz von IT-Verfahren
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie deren Stellvertretungen und mit IT-Sicherheit beauftragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Sensibilisierung der Teilnehmer*innen für das Thema IT-Datensicherheit</li><li>➤ Sicherere Beurteilung von potenziellen Gefahren durch den Einsatz von IT-Verfahren sowie Ausarbeitung von Lösungsansätzen zur Reduzierung von Schwachstellen</li><li>➤ Ausarbeitung von Beispielen für organisatorische Lösungen zur Verbesserung der IT-Sicherheit</li></ul>
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Vertiefung der IT-Kenntnisse als Schlüsselkompetenz für den Berufsalltag</li></ul>
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Unterschiede „Datenschutz“ und „Datensicherheit“</li><li>➤ IT-Sicherheit in Gesetzen (Beispiele)</li><li>➤ Wo liegen die Angriffsziele und warum sind sie interessant?</li><li>➤ Woher kommen die Angriffe?</li><li>➤ Sicherheitsprobleme erkennen und <u>Lösungen</u> finden / Gefahren minimieren:<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Gebäude</li><li>➤ Kopierer</li><li>➤ Mobile Datenträger</li><li>➤ Private Hardware / Smartphones</li><li>➤ Unsere Mitarbeiter*innen</li><li>➤ Spionagehardware und -software</li></ul></li><li>➤ Die richtige Entsorgung von Datenträgern.</li><li>➤ Gefahren durch Viren und Trojaner (Emotet Mails und andere Schädlinge)</li><li>➤ Datenübermittlung per Mail oder in die Cloud – was ist zu beachten?</li><li>➤ Organisatorische Maßnahmen (u.a. Schulungskonzept für Mitarbeiter*innen)</li></ul>
Methoden	Vortrag, Diskussion, Vorstellung praktischer Beispiele
Termin	Dienstag, den 11. Februar 2020
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz
Referent/in	Andreas Scheidle, Verwaltungsinformatiker

# Körpersprache und Sprechtraining – Überzeugen mit Rhetorik im Gespräch

## Spezialmodul FS-03

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Körpersprache und Sprechtraining - Überzeugen mit Rhetorik in Gesprächen
Für wen ist dieses Seminar?	Führungskräfte der Justiz
Welche Ziele werden erreicht?	Das Seminar hilft Ihnen besser und sicherer in Gespräche zu gehen sowie sich selbst noch intensiver wahrzunehmen und zu präsentieren
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bedeutung und Anwendung von Rhetorik in der Gesprächsführung erfahren und einüben</li> <li>➤ Körperliche Signale des Anderen entschlüsseln und verstehen</li> <li>➤ Ihre nonverbalen rhetorischen Ressourcen bewusst steuern und gezielt in der Kommunikation einsetzen</li> <li>➤ Überzeugen mit der Kraft Ihrer Stimme</li> <li>➤ Wie Sie einen starken und motivierenden Kontakt zu Ihren Zuhörern/Gesprächspartnern aufbauen</li> <li>➤ Eigenes Repertoire erweitern – mit Persönlichkeit überzeugen</li> </ul>
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	Im wertschätzenden und zielführenden, täglichen Umgang mit Ihren Mitarbeitern/-innen, bei Personalversammlungen, im Personalrat und sonstigen Gesprächspartnern
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlagen Rhetorik</li> <li>➤ Körpersprache wahrnehmen und verstehen</li> <li>➤ Der Einsatz von Stimme und Sprache</li> <li>➤ Die Gesprächsführung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstellung auf den Gesprächspartner – Ermitteln der Bedürfnisse, Ziele und potenzielle Stolpersteine</li> <li>- Erstellen eines „möglichen“ Gesprächsleitfadens</li> <li>- Einsatz von „Hilfsmitteln“</li> <li>- Selbstreflexion in der Gesprächsführung durch Videoanalyse</li> <li>- Nachbereitung</li> </ul> </li> </ul>
	Referenteninput, Einzel- und Gruppenarbeiten, Praxisfälle, Selbsterfahrenes Lernen, Gespräche, Videoanalyse, Feedback, Supervision
Termin	Montag, den 30. März bis Mittwoch, den 01. April 2020
Ort	Bad Kreuznach
Referent/in	Joachim Berger

# Kollegiale Beratung für Behördenleitungen und deren Stellvertretungen

## Spezialmodul FS-04

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Weil Führungskräfte häufig mit der Lösung von Problemen alleine sind</li><li>➤ Weil die einzelne Führungskraft wertvolle Impulse für die Lösung von eigenen Problemfällen bekommt</li><li>➤ Weil auf diese Weise das Know-how in der Organisation optimal genutzt wird</li><li>➤ Weil dadurch in der Organisation Netzwerke entstehen, die lösungsorientiert und autonom arbeiten</li><li>➤ Weil dadurch langfristig eine neue Kultur zur Problemlösung entsteht</li></ul>
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter sowie deren Stellvertretungen
Welche Ziele werden erreicht?	Die Teilnehmenden lernen die Methode „kollegiale Beratung“ kennen und können diese selbstständig, anfangs noch mit externer Unterstützung, in die Praxis umsetzen
Welche Kompetenzen können erworben werden?	Die Teilnehmenden lernen, kollegiale Fallgruppen zu moderieren und sich gegenseitig zu beraten bzw. zu unterstützen
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In der beruflichen Praxis, in kollegialen Gruppen, die von den Teilnehmenden selbstständig organisiert werden
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Grundlagen der kollegialen Fallberatung</li><li>➤ Methodenübersicht und –anwendung</li><li>➤ Grundlegende Beratungsmodule</li><li>➤ Erste Umsetzung anhand von Teilnehmerfällen</li></ul>
Methoden	Vortrag, gemeinsame Erarbeitung, Durchführung von Fallberatungen, Gruppen- und Trainer-Feedback
Termin	Mittwoch, den 27. bis Donnerstag, den 28. Mai 2020, weitere Termine nach Vereinbarung
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie; die weiteren Orte nach Vereinbarung
Referent/in	Günter Hellmich, Spirit Training Consulting GmbH



Behördenmanagement

# Fachfortbildungen

# Datenschutz in Behörden

## Fachfortbildung FF-01

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Information, Erfahrungsaustausch und Praxistipps zum Datenschutz im Kontext der Datenschutz-Grundverordnung
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie deren Stellvertretungen und mit Datenschutz beauftragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Welche Ziele werden erreicht?	Information zu den wesentlichen Aspekten des Datenschutzrechts und dessen Handhabung in der Praxis
Welche Kompetenzen können erworben werden?	Die Teilnehmer/innen gewinnen Sicherheit bei der Anwendung des Datenschutzrechts in der Justizverwaltungspraxis
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	Alle Vorgänge der Justizverwaltung bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden.
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Rechtsgrundlagen, Grundbegriffe und Grundsätze des Datenschutzrechts</li><li>➤ Funktionen und Pflichten des/r Verantwortlichen nach der Datenschutz-Grundverordnung</li><li>➤ Praktische Anregungen zu<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Betroffenenrechten nach der Datenschutz-Grundverordnung</li><li>➤ Verarbeitungsverzeichnis</li><li>➤ Datenschutzmanagement in der Justizverwaltung</li><li>➤ Zusammenarbeit mit dem behördlichen Datenschutzbeauftragten</li><li>➤ Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen für Datenschutz durch geeignete Kommunikation und Information</li></ul></li></ul>
Methoden	Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion
Termin	Mittwoch, den 25. März 2020
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz
Referent/in	Ines Ritter, Richterin am Landgericht; Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz

# Update Beamtenrecht

## Fachfortbildung FF-02

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Das öffentliche Dienstrecht ist ständigen Veränderungs- und Weiterentwicklungsprozessen unterworfen. Das Tagesseminar soll über die aktuellen Entwicklungen im öffentlichen Dienstrecht in kompakter und strukturierter Form informieren
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter der Gerichte und Staatsanwaltschaften, deren Stellvertretungen sowie insoweit zuständige Mitarbeiter/innen in der Verwaltung
Welche Ziele werden erreicht?	Die Teilnehmenden erhalten einen kompakten und strukturierten Überblick über die aktuellen Entwicklungen im öffentlichen Dienstrecht
Welche Kompetenzen können erworben werden?	Vorhandene Kenntnisse und Kompetenzen werden aktualisiert und ergänzt
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	in personalverwaltenden Aufgabenbereichen der Justizverwaltung
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Dienstrecht insbesondere zu den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Allgemeines Beamtenrecht</li><li>➤ Laufbahnrecht</li><li>➤ Besoldungs- und Versorgungsrecht</li><li>➤ Arbeits- und Tarifrecht</li></ul>
Methoden	Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion
Termin	Mittwoch, den 29. April 2020
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz
Referent/in	Thomas Hartmann, Dozent für Verwaltungsbetriebslehre und öffentliches Dienstrecht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen

# Disziplinarrecht

## Fachfortbildung FF-03

Warum wird dieses Seminar angeboten?	➤ Weil das beamtenrechtliche Disziplinarrecht materiell- wie verfahrensrechtlich besondere Anforderungen an die Behördenleitungen und Geschäftsleitungen stellt
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie Präsidialrichterinnen und Präsidialrichter
Welche Ziele werden erreicht?	➤ Sicherheit bei der Durchführung eines behördlichen oder gerichtlichen Disziplinarverfahrens ➤ Kenntnis der Folgen eines Disziplinarverfahrens und Sicherheit bei dessen Vollziehung
Welche Kompetenzen können erworben werden?	Sie erwerben die Kompetenz ➤ beurteilen zu können, unter welchem Voraussetzungen Beamtinnen und Beamte gegen ihre Dienstpflichten verstoßen und ein Dienstvergehen begehen ➤ diese aufzuklären und ➤ auf diese zu reagieren
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	➤ Einordnung von innerdienstlichem und außerdienstlichem Fehlverhalten als Dienstvergehen ➤ Einleitung und Ablauf eines behördlichen Disziplinarverfahrens ➤ Verfahrensgrundsätze ➤ Vorläufige Maßnahmen des Dienstherrn ➤ Maßnahmenbemessung/Auswahl der Disziplinarmaßnahme ➤ Abschlussentscheidung ➤ Beteiligung von Interessenvertretungen ➤ Folgen und Vollziehung von Disziplinarmaßnahmen ➤ Ablauf eines gerichtlichen Disziplinarverfahrens ➤ Unterschiede zwischen Beamtendisziplinarrecht und Richterdisziplinarrecht
Methoden	Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion
Termin	Mittwoch, den 24. Juni 2020
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz
Referent/in	Dr. Franz Werner Gansen, Vizepräsident des Sozialgerichts Koblenz